

des Heeres berufen, lehrte den Gebrauch der Elephanthen und erfüllte das Volk mit neuem Muth. Den Römern brachte er darauf eine gänzliche Niederlage bei, verließ aber bald nachher Karthago, um dem Reid zu entgehen, und soll nach Einigen auf der Rückfahr nach Sparta von den Schiffen auf Anstiften der Karthager umgebracht worden sein. *Pol.* 1, 32 ff.

Xanthos, *Ξάνθος* (der Blonde), I. historisch: 1) Sohn des Phainos, ein Troer. *Hom. Il.* 5, 152. — 2) Sohn des Triopos, König von Troizen, wanderte nach Lesbos aus. *Diod. Sic.* 5, 81. — 3) Sohn des Ermanthos, Vater des Phobis. — 4) der letzte König in Theben, von Melanthos, dem Nestoriden, im Zweikampfe erschlagen. *Paus.* 9, 5, 16. — 5) Name sabelsfarbiger Pferde; so hieß das eine Pferd des Achilleus Xanthos (*Hom. Il.* 16, 149.), auch ein Noß des Hector (daß 8, 186., ein unechter Vers). — 6) ein griech. Lyriker (*μελοποιός*), älter als Stesichoros, der, wie dieser, auch epische Stoffe (zum Theil dieselben) metrisch behandelte. — 7) Xanthos, der Lyder, ein Logograph, geb. um 500, schrieb unter Artaxerxes I. (465) ein Werk *Ανδικαί* in 4 Büchern, dessen Echtheit nicht unbezweifelt war. Denn Artemon (*Athen.* p. 515. d.) sagt, daß Dionysios Sytobrachion dieselben geschrieben habe im ersten Jahrb. v. C. Allein auch jener Lyder hat ein solches Werk geschrieben, aus welches die Fragmente bei Strabon (aus Eratosthenes) und Athenaios (aus Anaxeas) zurückzuführen sind, und das auch Herodot gesamt hat. *Welter kl. Schr.* I. S. 431—450. Sammlung der Fragmente von Müller, *fragm. hist. Graec.* I, p. 36 ff. IV, 623. 628. — II. geographisch: 8) Beiname des Stamandros s. d. — 9) nach Bergs Dichtung (*A.* 3, 350.) kleiner Fluß in Ceyros, auf welchen Helenos den Namen K. übertrug. — 10) die bedeutendste Stadt Lykiens, 60 Stad. von der Mündung des gleichnamigen Flusses, zuerst zerstört durch die Perser (*Hdt.* 1, 176.), dann durch die Römer unter Brutus (*Plut. Brut.* 30.), wobei die Bewohner nach heldenmüthiger Vertheidigung größtentheils durch ihr eignes Schwert umkamen. Berühmt war ein Tempel des Serpedon, einer des lykischen Apollon und ein Heiligthum der Leto. Die merkwürdigen Reste der Stadt (erst in neuerer Zeit durch Fellows recht bekannt geworden) befinden sich beim heut. Kunif. *Strab.* 14, 666. — 11) Fluß Kleinasien's, schon von Homer (*Il.* 2, 877. 5, 479.) genannt, entsprang auf dem Tauros an der Grenze von Lykien und Pisidien und durchströmte mitten in Lykien eine große Ebene, τὸ *Ξανθίου πεδίον*, wo Harpagos die Lykier besiegte. *Hdt.* 1, 176. *Hor. od.* 4, 6, 26.

Ξάνθοι, unabhängige Völkerschaft Indiens, deren Sitze sich nicht näher bestimmen lassen. *Arr.* 6, 15, 1.

Xenagoras, *Ξεναγόρας*, Verfasser eines Geschichtswerkes, *χρόνιον* betitelt, und eines Buches *περὶ ῥήσων*, aus dem Plinius und spätere Grammatiker älteres Notizen entlehnt haben. *Plin.* 5, 31. *Dion. Hal.* 1, 72. Sein Zeitalter ist unbekannt. Die Fragmente sind gesammelt bei Müller, *fragm. hist. Graec.* IV, p. 526 ff.

Xenarechos, *Ξεναρχος*, 1) ein Dichter der mittlern att. Komödie, Zeitgenosse des Demofthe-

nes. Die erhaltenen Bruchstücke (gesammelt von Meineke, *com. Graec.* fragm. III, p. 614 ff.) verriethen Eleganz und Geschmack. — 2) Sohn des Sophron, der, wie sein Vater, Mimen geschrieben hat, lebte unter dem ältern Dionysios. — 3) Peripatetiker aus Seleucia und Lehrer des Geographen Strabon. — 4) Gesandter des achaischen Bundes an die Römer (*Pol.* 24, 4, 11. *Liv.* 41, 23.), auch Strateg der Achaier.

Ξερηλασία s. *Ξέρος*, 1.

Ξέρια, 1) Geschenke, welche bei den Griechen und Römern der Wirth seinem Gaste zu spenden pflegte, als Zeichen der Gastfreundschaft; meistens waren es ausgeluchte Lederbissen, wie man aus dem 13. Buche des Martialis schließen kann, welches den Namen Xenia führt, und dessen einzelne Gedichte fast alle Lederbissen behandeln. — 2) So hießen auch sogenannte „Stillleben“ in der Malerei, z. B. todte Thiere, Geflügel, Fische, Obst, also Gegenstände, wie sie der Wirth seinen Gästen zum Gastgeschenk zu senden pflegte.

Xeniades, *Ξενιάδης*, 1) ein griech. Philosph aus Korinth in der Zeit vor Demokrit, behauptete die Trüglichkeit aller sinnlichen Wahrnehmungen und die Unmöglichkeit, die Wahrheit zu erkennen. — 2) ein reicher Korinthier, welcher den Diogenes aus Sinope kaufte und ihm die Erziehung seiner Kinder und die Leitung des Hauswesens übertrug. *Diog. Laert.* 6, 30.

Ξενία τελετή s. *Ξέρος*, 1.

Ξέρος s. *Zeus*, 3.

Xenippa, Ort im N.-W. Sogdiana's, s. *Uratippa. Curt.* 8, 2, 14.

Xenoitas, *Ξενοίτας*, ein Feldherr Antiochos' des Gr. von Syrien, wurde von dem rebellischen Statthalter Mediens, Molon, zu dessen Unterwerfung er ausgesandt war, in einem Ueberfalle im J. 221 v. C. geschlagen und mit dem größten Theile seines Heeres vernichtet. *Pol.* 5, 45 f.

Xenokles, *Ξενοκλῆς*, 1) ein Architekt aus Lindos, Erbauer der Brücke über den Kephisos, über welche die nach Eleusis wallfahrenden Mythen zogen. *Vgl. Plut. Pericl.* 13. — 2) Sohn des Sophokles. — 3) der kleinste oder jüngste unter den Söhnen des Tragikers Karinos, als gefräßig und als schlechter Tragiker von den gleichzeitigen Komikern verspottet. Einige nehmen auch 2 Tragiker dieses Namens an. — 4) ein lakedaimonischer Feldherr, vom König Agestaios hoch geschätzt. *Xen. Hell.* 3, 4, 20. *Plut. Ages.* 16. — 5) ein Schatzmeister Alexanders des Gr., durch den Patroklos (s. d.) die Beschreibung der von Alexander durchzogenen Länder erhielt. *Strab.* 2, 69. — 6) ein geschätzter Rhetor, mit dem Cicero bei seinem Aufenthalt in Asien (78 v. C.) viel verkehrte. *Cic. Brut.* 91, 316. *Plut. Cic.* 4.

Xenokrates, *Ξενοκράτης*, 1) Sohn des Ainesidemos, Bruder des Tyrannen Theron aus Agragas, Vater des Thrahybulos und mehrmaliger Sieger in den pythischen Spielen, von seinem Freunde Bindar in der 6. pythischen und 2. istsmischen Ode besungen. — 2) aus Chalkedon, geb. 396 v. C., ein berühmter Philosoph der alten Akademie, deren Vorleser er 25 Jahre (339—314) lang gewesen sein soll, welches Amt er auf den Wunsch des kranken Speusippos (s. d.) übernahm. Er hatte sich früh an Platon angeschlossen und ihn auch später nach Sicilien begleitet, nach dessen